

Merseburger Kreisblatt



Honorearpreis: Vierteljährlich bei den Auszählern 1,20 M., in den Ausgabestellen 1 M., beim Postbezug 1,50 M., mit Beilage 1,80 M. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion abends von 6^{1/2} bis 7 Uhr. — Telephonruf 274.

Anzeigengebühr: Für die 5 gepaltene Korpuszelle oder deren Raum 20 Pf., für Privat- in Merseburg und Umgegend 10 Pf., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplexierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Plakate außerhalb des Inlandkreises 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Telephonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Land

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine.

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 288.

1. Hauptblatt.

Sonntag, den 8. Dezember 1912.

152. Jahrgang.

Vom Balkan.

Wenngleich Sir Edward Grey noch nicht die Antworten sämtlicher Mächte auf seinen Konferenzvorschlag erhalten hat, rechnet man doch schon fest mit dem Zustandekommen dieser Vorkonferenz-Reunion in London. Gleichzeitig, aber natürlicherweise völlig getrennt, werden dann auch in der großbritannischen Hauptstadt die Friedensunterhändler des Balkanbundes, also auch Griechenlands und ebenso die der Türkei, zusammen-treten, um auf Grund der vor Tschataldscha mit so viel Erfolg gepflogenen Waffenstillstandsverhandlungen die Friedenspräliminarien festzusetzen und sodann zum Abschluss des Friedensvertrages zu schreiten. Dieser Vertrag von London, wie ihn die Geschichte wohl einst nennen wird, dürfte jedoch der Vorkonferenz-Konferenz vorgelegt werden. Damit werden dann die Großmächte zum erstenmal Gelegenheit erhalten, ihren Standpunkt zu diesem Friedensstratagium zu präzisieren und hierbei die Gemeinsamkeit ihrer Auffassungen festzustellen. Man wird anerkennen müssen, daß dieser von der Diplomatie in Aussicht genommene Modus praktisch den größten Vorzug verdient, da er geeignet ist, das Verfahren möglichst abzukürzen und unnötigen Verzögerungen, wie sie sich bei einem Gedanken-austausch von Kabinett zu Kabinett ergeben könnten, vorzubeugen.

Berlin, 6. Dez. Der türkische Botschafter Osman Nisami Pascha wird am Montag aus Konstantinopel in Berlin zurück-erwartet. Er dürfte an dem am 13. d. M. in London zusammen-tretenden Friedenskonferenz nicht teilnehmen.

Petersburg, 6. Dez. Die beachtliche Rede des Ministers des Aeußeren Sazonow in der Duma über die auswärtige Politik wird auf Wunsch des Zaren unterbreiten. Der russische Gesandte Hartwig in Belgrad verbleibt auf seinem Posten; er hat, wie offiziell erklärt wird, nicht demissioniert.

Frankfurt a. M., 6. Dez. In der Einleitung des Berichts über den Verlauf der heutigen Börse heißt es u. a.: Die politische Lage ist ganz unverändert. Man kann wohl hoffen, mit jedem Tage, der gleich seinen unglücklichen Vorgängern der Vergangenheit angehöret, verlieren auch die österreichisch-serbischen Streitfragen an Schärfe. Bis jetzt aber besteht sie noch in ihrem vollen Gegenfah unverändert fort. Was nun die Friedensaus-sichten anbelangt, so werden die Verhandlungen gegen Mitte dieses Monats in London beginnen und gleichzeitig wird auch an diesem Platze die Reunion der Vorkonferenz stattfinden, damit Kriegsführende und Großmächte sich möglichst gemeinsam über die zukünftige Grenzregulierung auf der Balkanhalbinsel einig-fachen können. Für mindestens einige Wochen wird die politische Unsicherheit daher noch andauern. Diese Aussicht, die schwierigen Weltverhältnisse, das näher rückende Weihnachtsfest, an dem die Welt ihre Ruhe haben und möglichst wenig an Spekulations-geschäften denken will, schränken das Geschäft ein.

Belgrad, 5. Dez. Einem Korrespondenten gegenüber äußerte sich heute der hiesige russische Gesandte Hartwig wie folgt: „Die Ansprüche Serbiens auf Albanien sind berechtigt. Serbien führte seinen Krieg mit der Türkei erfolgreich und kann jenen Teil der eroberten Gebiete okkupieren, der ihm genehm ist. Oesterreich hat ja keinen Krieg mit der Türkei; mit welchem Rechte verlangt es jetzt gewisse Anrechte auf Gebiete wie Albanien?“ Hartwig betonte auch, er tue nur das, was seine Regierung ihm befiehlt, und daß alle Beschlüsse, die er auf eigene Faust Politik treibe, unrichtig seien.

Oesterreich-Ungarn und Rußland.

London, 3. Dez. Dr. Dillon, dessen Berichte bisher unermüdlich optimistisch waren, schlägt heute in einer langen Depesche aus Wien zum erstenmal einen etwas anderen Ton an. Er ist offenbar wie andere Leute, zur Ueberzeugung gekommen, daß die Serben unzu-rechnungsfähig sind und daß man daher ihrerseits auf alles ge-faßt sein muß. Seine ganze Depesche ist eine lange, eindringliche Warnung an ihre Adresse, an der allerdings seiner intimen Beziehungen zu den leitenden russischen Staatsmännern von be-sonderem Interesse ist, was er über Rußlands Rolle in diesem Streit sagt. Er verzeichnet die Ansicht, daß Rußland hinter Serbien stehe und es in seiner Torheit ermutige, und fährt dann fort:

„Wenn das wahr wäre, wäre ein europäischer Konflikt nicht länger eine bloße Möglichkeit, er würde wohl wahrscheinlich werden. Ich persönlich aber, der ich die Ehre habe, M. Sazonow und M. Kofomow und ihre staatsmännischen Ansichten über die heutige Krise zu kennen, verwerfe diese Annahme als völlig grundlos. Ich glaube noch immer, daß Blutvergießen durch ihre und des Grafen Berchtold Mäßigung verhindert wer-

den wird und daß weder ein europäischer, noch ein lokaler Krieg zur Beilegung der Differenzen nötig sein wird. Dabei sehe ich allerdings voraus, daß sich die serbische Regierung vernünftig benehmen und ihre Entschlüsse auf die vitalen Interessen ihrer Nation gründen wird. Sollte diese Annahme unrichtig sein, sollte Serbien wirklich entschlossen sein, Amok zu laufen, dann wird es die Folgen seiner Handlungen sehr bald erleben.“

Wenn die hiesige öffentliche Meinung Dillons Ansicht, daß Rußland es zu keinem Krieg kommen lassen wird, durchaus teilt, so hat damit die Ueberzeugung viel zu tun, daß ein Krieg für Rußland ein mehr als gewagtes Spiel wäre. Denn nach hiesiger Information befindet sich seine Armee noch in einem sehr traurigen Zustand und ist die Unzufriedenheit im Innern schlimmer als je, so daß die Furcht vor Revolution und Auf-ständen auch die Hälfte der Armee lahmlegen würde. — Wozu kommt, daß ein Krieg Rußland zwingen, sehr profitabile Unter-nehmungen im nahen und fernen Osten schleunigst zu liquidieren!

Berlin, 7. Dez. (Hofnachrichten.) Heute früh kurz nach 10 Uhr begaben sich der Kaiser und der Fürst in geschlossenem Auto-mobil in das Jagdrevier am Büdeberge. Um 10^{1/2} Uhr folgte das Gefolge in Jagdwagen. Im den Straßen hatte sich schon seit früherer Morgenfrühe eine große Menschenmenge eingefunden. Die hohen herrschaftlichen wurden überall mit begeisterten Zurufen begrüßt.

München, 6. Dez. Von zuverlässiger Seite wurde gestern be-stimmt erklärt, daß der bayerische Ministerpräsident in seiner Audienz beim Prinzregenten am Dienstag um seine Entlassung nachgedacht habe. In allen Staatsämtern wurde die Nachricht bestätigt. Der Regent hat seinen Entschluß noch nicht bekannt gegeben, doch dürfte er das Rücktrittsgesuch des Ministerpräsi-denten fertlich nicht annehmen und dem Minister in nächster Zeit einen Beweis seines unerschütterten und ungeschwächerten Vertrauens öffentlich geben.

Colloq.

Merseburg, 7. Dez. **Landwirtschaftliche Winterschule.** Gestern fand die Schlußprüfung des von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen eingerichteten Kurses zur Ausbildung von Milch-Kontroll-Inspektoren unter Vorhild des Herrn Oekonomierat Haake-Halle statt. Der Prüfung unterzogen sich 17 junge Landwirte, von denen 16 bestanden. An den theoretischen Kursus schließt sich ein 14-tägiger praktischer in bereits bestehenden Milch-Kontrollvereinen an, die den Zweck haben, durch eingehende Lei-tungsprüfungen, regelmäßige Milch- und Futterkontrolle die Produktion zu heben und rationeller zu gestalten. In der Provinz Sachsen bestehen bereits 47 Milch-Kontroll-Vereine.

Verjährung. Am 31. Dezember d. J. verjähren alle Forder-ungen an Geschäftsleute aus dem Jahre 1907 und alle Privat-forderungen aus dem Jahre 1909, soweit in der Zwischenzeit darauf keine Zahlungen erfolgt sind, oder Schuldscheine, Schuld-erkenntnisse oder Urteile vorhanden sind. Der einschafte und billigste Schutz gegen Verjährung ist heutzutage der Zahlungsbe-fehl, der durch die Zivilprozessnovelle eine Verbilligung und gleichzeitige Vereinfachung erfahren hat. Es mag darauf hin-gewiesen sein, daß die Mahnung durch eingeschriebenen Brief die Unterbrechung der Verjährung nicht herbeiführen vermag.

Konzert des Musikvereins. Mit dem gefrigen Symphonie-Konzert der Dessauer Hofkapelle unter Leitung des Herrn Ge-neral-Musikdirektors Hittorf kann der hiesige Musikverein ein festliches Blatt dem Kranze seiner Verdienste um das Merse-burger Musikleben einfügen. Ein glänzendes Programm, eine hervorragende Ausführung, eine begeisterte Zuhörerschaft. Wir wissen mit Superlativen sparsam umzugehen. Aber waren es nicht drei der Größten, die zu uns sprachen? Brahms, Beeth-oven, Wagner! Wenn wir auch lieber Beethoven vor Brahms gehört hätten! Nicht aus historischen, sondern aus rein musikalischen Gründen. Welcher der beiden Symphonien oder wie man heute gar oft, aber wenig geschmackvoll schreibt — Sinfonien der Vorzug zu geben ist? Sie packen beide — den ganzen Menschen, bis ins innerste Mark. Was bei Brahms die Macht und die Tiefe seiner C-Moll Nr. 1 im ersten und im letzten Satze auslöst, das bewirkt bei Beethovens F-dur Nr. 8 die Tragik des taub gewordenen Heros. Es mag manchen un-verständlich erscheinen, wie ein Tauber komponieren, doch ein Wert komponieren kann. Es ist aber Tatsache, daß sehr mu-sikalische Menschen Noten, die sie lesen, zugleich auch hören; sie haben eine zureichende Vorstellung vom Klang der Akkorde und der Tonfolgen und ihrer Wirkung. Und gegenüber jener Tragik — welcher Sonnenschein, welche Lebensfreude, in dem gan-

zen Werte! Während bei Brahms mehr das gigantische Ringen mit den Räfeln des Lebens in den Vordergrund tritt und erst gegen Ende des letzten Satzes der Künstler den Sieg uns kundtut, zieht bei Beethoven durch alle Sätze jenes festhafte Leuchten, das uns die Seelen öffnet und uns hinaus hebt über uns selbst und unser irdisches Los. Was ist solchen Schöpfungen gegenüber alles Getöse und Gedröhn der Hypermodernen! So waren wir in der rechten Stimmung, um bei den festlichen Klängen des Meißnerfestoratorios jener Mahnung des Kom-ponisten zu gedenken: Ehret eure deutschen Meister! Wahrlich, der Musikreifer hat ebenso wie die treffliche Kapelle unter ihrem genialen Dirigenten durch dieses Konzert aus neue bewiesen, daß wir Deutschen jener Mahnung eingedenk sind und bleiben wollen. Freilich, Meister sein, ist nicht jedem gegeben, der sich dafür hält. So frei sich die Kunst entfalten mag, so konservativ sind ihre Richtlinien. Und nur der ist wert, in der Kunst Meister zu heißen, der es recht versteht, frei zu sein und zugleich gebunden. Nur dem gilt Wagners Wort. Und drei solcher Meister hören wir gestern. Dem Vereim, dem Orchester und dem Dirigenten gebührt unser aufrichtiger Dank. Die Dessauer Künstler waren wieder ganz auf der Höhe. Nur schade, daß die überaus prachtvolle Wirkung der Wechselblätter im Meißner-finger-Vorpiel im Schloßgarten-Salon nicht so madtvoll zur Wirkung kommt, wie wir es von den Dessauern in anderen Konzerten gehört haben. Ein Weihnachtswunsch für den Musi-kerverein: Vielleicht baut die Stadt, wenn sie mal mit den an-deren Bauten fertig ist, noch eine Stadthalle mit großem Kon-zerthaal. Dann kommen sicher noch mehr Fremde herüber zu uns, als es jetzt schon der Fall ist, und vielleicht werden die Mer-seburger Konzerte wieder so berümt wie zu Vizts Zeiten. (Solcher Bau wird lieber Privatens überlassen, die Stadt hat kein Geld dafür. Die Red.) Aber wir wollen zufrieden und dank-bar sein für den hervorragenden Genuß, der gestern uns ge-boten wurde. Das Merseburger Musikleben möge sich weiter so entwickeln wie bisher.

London, 6. Dez. Alle Mächte außer Oesterreich haben den Vorkonferenz-Konferenz abzusenden, nun angenom-men. Man bedauert hier, daß Oesterreich-Ungarn sich noch immer kränkt, aus eine Diskussion der serbischen Frage zuzulassen, obwohl es dadurch gar nichts riskierte.

Stadtverordneten-Sitzungen. Im gefrigen „Korr.“ findet sich ein mit einer verdeckten Drohung gegen das „Kreisbl.“ endigendes anonymes „Eingeklagtes“, das sich gegen die Berichter-stattung deselben über die hiesigen Stadtverordneten-Sitzungen richtet. Die Schwierigkeiten der Berichterstattung gibt der Ein-sender selbst zu, sie liegen aber weniger in der Kürze der Zeit, als in der präzisen Wiedergabe dessen, was bisweilen der ein-zelne Redner fimmigak eigentlich gemeint hat. Die Kritik über Reden und Beschlüsse der Stadtverordneten ist in ganz Preußen frei in jeder Form, nur darf sie nicht persönlich verlet-zend werden, und wer nicht besonderen Anlaß dazu gibt, wird sich über persönliche Verletzungen im „Kreisblatt“ nicht zu be-klagen haben. Dem einen gefallen trodene Sitzungsberichte besser, der andere zieht eine lebhafter gefärbte Bepredung vor. Jedenfalls muß der Vorwurf, im „Kreisblatt“ würden „öffent-liche“ und „kommunale Interessen“ nur vorgeschoben, um sich selbst in den Vordergrund zu schieben und sich „interessant zu machen“, als vollständig unzutreffend zurückgewiesen werden.

Erfurt, 7. Dezember. In einem Anfall von Geistesföhrung beging eine junge Dame aus Berlin in einem Landhaus in Hoch-stedt bei Biesfeld Selbstmord. Sie trank ihre Kleider mit Petroleum, ging auf das Feld und bestieg einen Strohschuber, den sie anzündete. Sie fand den Tod in den Flammen.

Kaffee Hag, der coffeinfreie Bohnenkaffee, ist gleich aus-giebig.. im Geschmack.. Aro-maebenso gehaltvoll wie gu-ter coffeinhaltiger Kaffee.

Eine Profesterversammlung des Deutschen Fleischerverbandes.
Der Deutsche Fleischerverband ruft eine Profesterversammlung gegen die Maßnahme auf Ausschaltung des Fleischergewerbes nach Berlin. Die Versammlung findet am Mittwoch den 11. Dezember 1912 nachmittags 2 Uhr in der Neuen Philharmonie zu Berlin, Köpenicker Straße Nr. 96-97 statt. Die Tagesordnung ist auf dem beigefügten Programm zu sehen. Zu der Versammlung sind alle deutschen Fleischermeister eingeladen, besonders aber die Innungen der Städte, in denen eine behördliches Eingreifen auf dem Fleischmarkt in letzter Zeit stattgefunden hat, damit durch gründliche Aussprache eine Klärung erfolgen kann.

nung ist auf den bezeichneten Punkt befruchtet. Es soll gegen die Absicht der Regierung und einzelner Parteien, die Fleischverföhrung und langfristige Lieferungsverträge die Selbständigkeit und Bewegungsfreiheit des Fleischergewerbes auszuschalten im Begriffe stehen. Abwehr ergriffen werden. Zu der Versammlung sind alle deutschen Fleischermeister eingeladen,

besonders aber die Innungen der Städte, in denen eine behördliches Eingreifen auf dem Fleischmarkt in letzter Zeit stattgefunden hat, damit durch gründliche Aussprache eine Klärung erfolgen kann.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

betreffend die Verlegung des Leihabuches in den Filuren Kleintayna, Braunsdorf und Runstfeld.

Die Gewerkschaft Michel zu Großkayna als Uferbesitzer beabsichtigt, im Einverständnis mit sämtlichen dabei beteiligten Uferbesitzern das Bett des Leihabaches in den Filuren Kleintayna, Braunsdorf und Runstfeld westlich zu verlegen und hat dazu die Vermittelung der Polizeibehörde in Anspruch genommen. Der Herr Regierungspräsident hat uns dazu bestimmt, das Verfahren zu leiten.

Wir bringen das Vorhaben zur öffentlichen Kenntnis unter Hinweis auf den in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht ausgelegten Plan und fordern auf, etwaige Widerspruchsrechte und Entschädigungsansprüche binnen 3 Monaten vom 26. Oktbr. d. Js. ab geltend, bei uns anzumelden. Diejenigen, welche sich binnen dieser Frist nicht gemeldet haben, gehen in Beziehung auf das zur Bewässerung zu verwendende Wasser sowohl ihres Widerspruchsrechts, als des Anspruchs auf Entschädigung verlustig und in Beziehung auf das zu bewässernde Land verlieren sie ihr Widerspruchsrecht gegen die Anlage und behalten nur einen Anspruch auf Entschädigung. **Wichtig!** den 29. Oktober, 1912.

Der Kreisamtsauschuss: gez. v. Richter.

Private Anzeigen

Stadttheater in Halle.
Sonntag, den 8. Dezember, nachm. 4 Uhr: **Stella maris.** — Abends 8 Uhr: **Der liebe Augustin.** — Montag, den 9. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: **Wie man einen Mann gewinnt.**

Pianino

nußbaum, tadellos, wenig gebraucht für nur **Mk. 430.—** zu verkaufen. **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz Halle a. S.

Solide Portemonnaies, mod. Damentaschen. Grösste Auswahl. Billigste Preise. **Hch. Krasemann,** Koffer-Fabrik Halle a. S. Halle a. S. Schmeerstrasse 19. Tel. 1175. Tel. 1175.

Passage-Theater.

Lichtspielhaus. Halle a. S. Leipzigerstr. 88. Grösste und vornehmste Lichtspielbühne am Platze, etwa 1000 Personen fassend, die hervorragendsten Schöpfungen der kinematographischen Kunst bringend. **Wittwochs und Sonnabends vollständig neues Programm.**

Als Hauptattraktion ab 7. bis 10. Dezember cr. **Die hohe Schule.**

Artisten-Roman in 2 Akten, gefällt nach dem Sinnpruch: „Wer weiß zu leben, wer zu leiden weiß; Wer zu genießen, wer zu meiden weiß.“

Ab 11. bis 13. Dezember cr. **Im Schatten der Schuld.**

Der Roman eines adligen Mädchens. Soziales Drama in 2 Akten. Beginn der regelmäßigen Vorstellungen Sonntag- und Festtags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr nachmittags. Das Haupt-Abend-Programm beginnt Sonntag- und Festtags um 6 Uhr, Wochentags um 7 Uhr, abends.

Voranzeige.

Ab 14. Dezember cr. **Alta Nielsen, die berühmte Tragödin.** Hauptdarstellerin des großartigen Schauspiels **„Das Mädchen ohne Vaterland.“** Eine Episode aus dem Balkantrüge. Die Direktion.

Eiche-Pianino

kann zu jeder Zimmer-Einrichtung passend gebeizt werden, in moderner Ausstattung, hervorragend schön im Ton, für nur **Mk. 450.—** franko zu verkaufen. (1966) **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz Halle a. S.

Aelteste Handlung am Platze **Piano-Lüders** Violinen — Lauten. Halle a. S., Mittelstr. 9-10.



Natur-Haar-Zöpfe in allen Breiten. **Unterlagen aller Art** von 50 Pfg. an. **Anfert. von Haararbeiten** auch von ausgefallenen Haar. **Anfarbeiten u. Färben** getragener Haararbeiten. **Parfümerien.** **Richard Moritz,** Domstraße 3. Herren- und Damen-Frisier-Salon. Spezialgeschäft für Haararbeiten.

Die Verwendung von Brennmaterial bei anderen Combustionen mit Feuerungen in der aller Behandlung der Erden und Erzeugung ganz bedeutender Ersparnisse durch rationelles Heizen von 8 Stück Kaminöfen. Sein Combustionsvermögen sollte es ermöglichen, die Heizkraft zu steigern, so kann, bei gleicher Wärmehaltung, der darin entzündeten Stoffmenge bei einer kleineren Combustion, nämlich etwa 20 mal soviel, erzeugt werden. Um die Schrift zu lesen, ist eine größere Combustion in die entsprechenden entzündeten Stellen gegen Entlochung von 1,60 Mk. mittels Combustion, unter Angabe der Namen, welche liefert die Schrift portofrei bei Invalidendank in Regensburg.

Flechten nässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderheile. **offene FüÙe** Hautausschläge, skroph. Ekzema, böse Fingerr, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und kräft. empfohlene **Rino-Salbe** Frei von schädlichen Bestandteilen. Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man achte auf den Namen Rino und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhler-Dresden. **• Zu haben in allen Apotheken.**

Neuzeitl. Singer-Nähmaschine „Krone“ Silberfeld, d. 9. Mai 08. Es gereicht mir zur Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß sämtliche mir von Ihnen gelieferten Nähmaschinen noch tadellos funktionieren, obgleich schon verschiedene Jahre seit der Lieferung verstrichen sind. **Sawall, Gewerbedirektor.** **Neuzeitl. Singer-Nähmaschine „Krone“** verriegelt die Naht am Ende, auch vor- und rückwärts möglich. Seit 30 Jahren Lieferant der Reichsbahn-Beamten, Lehrer, Militär-Verbindungsstellen, deutsche kaiserliche Singer-Nähmaschine „Krone“ mit hydraulischer Feder für alle Arten Schneider, 20, 45, 48, 50 Mk., 6 Wochenfrist, 5 Jahre Garantie. Patent-Waschmaschine, — Nähmaschine mit Platte billigst. Jubiläum-Katalog, Anwerknurser gratis. Die weltbekannte Nähmaschine- u. Fahrrad-Großfirma M. Jacobson, Berlin N. 24, Lindenstr. 126.

Die **Laboda Dragées** anerkannt vorzügliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh. Die Stimme wird klar und gekräftigt. **Liebling aller Redner, Sänger etc.** Preis Mk. 1.50 in Apotheken. Wo nicht erhältlich, wende man sich an Fernanagement-Gesellschaft Frankfurt a. M.

Unsere direkten Importe neuester Ernte sind eingetroffen und vorzüglich ausgefallen.
Ausgewählte Mischungen **1.60 bis 5.00** bis oft das Pfund von Mk. **1.60 bis 5.00** auch in Paketen von 10 Pfg. und höher.
Kaiser's Kaffee-Geschäft
G. m. b. H.
Europas größter Kaffee-Röster-Betrieb. // Ueber 1000 Filialen.

Berein für Feuerbestattung für Merseburg und Umgegend. (Eingetragener Verein).
Jahresbeitrag nur 2 Mark! **Die Kunst erteilt der Vorstand.**
Die Gesamtkosten betragen 3 Rt. bei Einäscherung in Leipzig einschließlich Sarg, Ueberführung und aller Befolgungen etwa 150 Mark. Sie verringern sich auf etwa 120 Mark durch eine Beitragsleistung des Vereins, die 3 Rt. die Kosten der Ueberführung nach Leipzig deckt. Di Mitgliedschaft verpflichtet nicht, sich feuerbestatten zu lassen (128

Unenbehrlich für jede Familie!

Underberg Boonkamp
Semper idem.
Fabrikation alleiniger Geheimnisse der Firma: **H. UNDERBERG-ALBRECHT** Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. am Rahnhauser **RHEINBERG** am Niederrhein. Gegr. **1846.**
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medaillen!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonkamp.**

Laboda Dragées
anerkannt vorzügliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh. Die Stimme wird klar und gekräftigt. **Liebling aller Redner, Sänger etc.** Preis Mk. 1.50 in Apotheken. Wo nicht erhältlich, wende man sich an Fernanagement-Gesellschaft Frankfurt a. M.

Eine der grössten und schönsten **Puppen- und Spielwaren - Ausstellungen** der Provinz Sachsen finden Sie **Gothardtstrasse 5.** Hier haben Sie die denkbar grösste Auswahl, erhalten eine gute, brauchbare Ware und zahlen sehr bescheidene Preise. **Spielwarenhaus Wilhelm Köhler.** (1886)

Praktische

Weihnachtsgeschenke

Besonders günstige u. preiswerte Angebote in sämtlichen Abteilungen.

Tischtücher

Jacquard für 4 Personen 1.75 1.25 95 Pf.
 Jacquard für 6 Personen 3.00 2.25 1.95 1 Mtr.
 Damast für 4-6 Personen 6.00 4.50 2.50 1.75 1 Mtr.

Weihnachts-Kleider und Blusen

6 Meter Cheviot mit Besatz in Karton 4 50. 2 Meter Popeline im Karton Bluse 85 Pf.
 6 Meter Diagonal mit Besatz Robe 6 00. 2 Meter Wollflanell im Karton Bluse 1 80.
 6 Meter Salinud reine Wolle mit Besatz, Robe 9 75. 3 Meter Seidenstoff mod. Karos Bluse 3 00.

Damen-Hemden

Vorderschlus mit Spitze 75 Pf.
 Achselschlus mit gestifter Bluse 1 15.
 Vorderschlus mit Satel 1 65.
 Vorderschlus mit Spitze 2.50 2.00 1 Mtr.

Handtücher

Drell weiß mit bunten Streifen 2 10 Mtr.
 Jacquard weiß 1/2 Dugend 2 50 Mtr.
 Jacquard 4.25 3.50 3.00 2 Mtr.
 Gerstenkorn mit roter Kante 1 50 Mtr.
 1/2 Dg. 2.60 2.00 1.65 1 Mtr.

Pelz-Kolliers

Kanin gute Qualitäten 2 50 Mtr.
 Weiß-Tibet fein gefolgt 7 50 Mtr.
 Käse-Kanin prima Qualitäten 4 50 Mtr.
 Muffon alle Farben 10.50 8.50 6.85 4 Mtr.
 Herzmurmel mit Köpfchen garniert 22.00 14.00 10.50 9 Mtr.
 SkunksOpposum St. 37,50 31,00 26,00 22 Mtr.

Damen-Nachtjaken

Nachtjake weiß mit Spitze 1 10 Mtr.
 Nachtjake weiß mit Ganguette 1 35 Mtr.
 Nachtjake weiß mit Stickerei 1 65 Mtr.
 Nachtjake weiß mit Spitze 2.50 1.90 1 Mtr.

Taschentücher

Linon weiß, gefärbt 1/2 Dugend 1.80 1.25 90 Pf.
 Linon gefärbt, mit farbiger Kante 1.50 1.25 90 Pf.
 Linon oder Satin mit Buchstaben 4.25 3.50 3.00 2 Mtr.
 1/2 Dg. 2.00 1.65 1.60 1 Mtr.

Damen-Konfektion

Winter-Paletots aus modernen Farb. Stoffen 15.50 11.50 7.75 5 Mtr.
 Kostümröcke aus reinm. Kammingarbstoffen u. Stoffen engl. Art 8.75 7.25 5.75 4.25 2 Mtr.
 Mäntel m. Gürtel u. aufgesteppten Taschen, offen und geschlossen zu tragen 29.50 23.50 19.75 11 Mtr.
 Tüll-Blusen m. Gürtel in weiß u. creme auf Tüll gefüttert 8.75 5.50 3.75 2 Mtr.
 Jacken-Kostüme a. Stoffen engl. Art u. aus bl. Cheviot 27.50 21.50 17.50 12 Mtr.
 Samtblusen in schwarz mit Spachtelragen u. farb. Seidenwolle gefüttert 8.50 7.75 5.50 3 Mtr.

Unterröcke

Halbtuch mit Volant Vorderbesatz 1 95 Mtr.
 Reimw. Damentuch mit Treppen bes. 2.50 3 25 Mtr.
 Trikot mit plüschtem Noiret-Volant 5.25 3 Mtr.

Bunte Bezugstoffe

Bett-Cretonne neue Muster 28 Pf.
 Bettbeuge farbig, best. Qualität 30 Pf.
 Garnituren Deckbetttücher 1.00 80 50 Pf.
 Riffenbreite Meter 60

Schürzen

Tändelschürzen weiß, mit Volant und farb. Vorderseite 25 Pf.
 Tüschschürzen weiß, m. Träger u. Sticker-Garnierung 75 Pf.
 Tüschschürzen aus farb. Satin in neuen Dessins 95 Pf.

Damengürtel

Schwarz Sammet mod. Schließ. 28 Pf.
 Schwarze Seiden-Gummi genuit, mod. Schließ. 35 Pf.
 Gold-Gummi aparte Dessins 48 Pf.
 St. 90, 75, 60

Weißer Bezugstoffe

Elf. Bettfatin Deckbetttücher 56 Pf.
 Elf. Bettdamast Deckbetttücher 56 Pf.
 Louisiana Deckbetttücher 50 Pf.
 Riffenbreite Meter

Herren-Artikel

Krawatten moderne Formen 2.00 1.50 1.00 85 65 50 38 28 Pf.
 Kragen-schoner mit u. ohne Franz, in weiß u. farbig 2.00 1.75 1.40 1.00 75 60 48 38 25 Pf.
 Farbige Garnituren Crocoleur und Manichetten 1.75 1.15 90 60 Pf.

Damentaschen

Pompadour Kunstleder, mod. Farb. St. 1.38 1.20 88 Pf.
 Schwarze Samttasche St. 2.25 1.95 98 Pf.
 Federtaschen aparte Neuheit 85 Pf.
 4.50 3.25 2.50 2.00 1.65 1.10

Wäsche Stoffe

Louisiana Stuch per 10 Meter 9 25 Mtr.
 Hemdentuch 5.00 4.35 3.75 3 Mtr.
 Halbleinen Stuch per 10 Meter 2 75 Mtr.
 bewährte Qualität. 4.25 3.80 3.00 50 Pf.
 Meter 78 63 58

Tischdecken, Vorlagen, Teppiche

Filztuch-Tischdecken reich befurbert u. mit Vorde besetzt 3.50 2.25 1.65 1.25 88 Pf.
 Plüsch-Tischdecken elegant gepreßt 5 50 Mtr.
 Arminster-Teppiche neue Dessins 11.00 8.25 5 25 Mtr.

Weißwaren

Gässhen aus Tüll, mit Spitze und Einlagen 28 Pf.
 Jabots aus Tüll, mit Spitze und Einlagen 65 Pf.
 Spachtel-Kragen f. Blusen u. Jacketts 60 Pf.
 Stuch 2.25 1.65 1.10 75

Schlafdecken

Kariert Stuch 2.85 2 15 1.95 1.65 1 35 Mtr.
 Braun mit buntem Kante 2 10 Mtr.
 Wolle einf. mit Kante 2 65 2 10 1 75 4.75 3.75 2 10 Mtr.

Handschuhe

für Damen
 Zerkot m. einigem Futter 25 Pf.
 Paar 1.00, 80, 58, 45
 für Damen
 Amst. Wildleder t. mod. 50 Pf.
 Farb. Paar 1.00, 80, 65
 für Herren
 Zerkot schwarz u. farb. 48 Pf.
 Paar 1.00, 68

Schirme

für Damen
 haltbare Qualitäten, mod. 1 75
 Geisse St. 4.75 3.75 2.85 Mtr.
 für Damen
 reine Seide, leichte Geisse 5 50
 Stuch 12.00, 9.25, 7.50 Mtr.
 für Herren
 bewährte Qualitäten 2 00
 9.25, 6.50, 4.00 2 Mtr.

Strümpfe

für Frauen
 Schwarz, deutschl. Wolle 55 Pf.
 u. Wolle platt St. 1.10, 75
 für Frauen
 Gestrickt, engl. lang 95 Pf.
 Paar 1.50, 1.20
 für Herren
 Wolle plattiert, grau 25 Pf.
 Paar 75, 58, 40

Vall-Schals

Mull-Schals mit farb. Kante 75 Pf.
 St. 1.65 1.20 98
 Seiden-Schals in apart. Schfarb. 1 45
 St. 3.25 2.25 1.65 1 Mtr.
 Theater-Kapotten reizende Neuheiten 3 75
 Stuch 9.50 8.75 6.75 Mtr.

Verlangen Sie gratis den reichillustrierten Katalog. Reichhaltige Weihnachts-Kollektion wird postfrei versandt.

Versand- und Geschäftshaus

Halle a. S. J. Lewin Marktplatz 2. u. 3.

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet!



Merseburger Rabenbräu

bester Ersatz für die teuren Kulmbacher und Nürnberger Biere,

absolut rein, sehr gehaltreich, nahrhaft und wohlbekömmlich.
Auf Verlangen überall erhältlich, auch in Flaschen Brauereilabzug.

Telephon Nr. 17.

Stadtbrauerei Merseburg.

Telephon Nr. 17.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Charlotte mit dem Königlichen Kreis-Sekretär Herrn Robert Kürsten, Leutnant der Reserve des 8. Westpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 175, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Merseburg, im Dezember 1912.

Frau verw. E. Meister
geb. Dietrich.

Meine Verlobung mit Fräulein Charlotte Meister beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Merseburg, im Dezember 1912.

Robert Kürsten.

Fritz Reuters sämtl. Werke

schön gebunden, mit Illustration, in 2 Bänden für zusammen **3,50 Mk**: nur gegen bar resp. Nachnahme.

Kreisblatt-Druckerei.

- Hochf. **Zitronat,**
- „ **Orangeat,**
- „ **Vanille,**
- „ **Vanille-**
- „ **zucker,**
- „ **Rossen-**
- „ **wasser,**
- Ia. Zitronenöl,**
- Ia. bitteres und**
- süss. Mandelöl,**
- Tafeloblaten u.**
- Gewürze,**

bei
Fritz Leberl,
Drogenhandlung, Burgstraße 18.

Neueste Singer-Nähmaschine Krone I.
Diese Maschine, sehr praktisch, stich- und normierten, verriegelt, angibt, wie stark, für Schneiderinnen, Wäsche- und Nähmaschinen-Großfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 22, Hakenstr. 129, seit 30 Jahren bekannt von Rob. Wenz. Stank. und Reichelmann, Bremen-Bremer, Berlin, Rütli- und Prager Strassen, liefert die hochrenommierte Singer-Nähmaschine Krone II mit höchster Güte für die Frau Schneiderin. 40 45 48 54 57 64 4-malige Probzeit. 5 Jahre Garantie. Jubiläumsgewinn gratis. Preis dieser Maschine wird zugesichert. Jede Maschine ist mit Rob. Wenz. Stank. leicht erwerbbar.



Hausfrauen A.B.C.

Allseitig



gelobt wegen ihres feinen Aromas, hohen Wohlgeschmacks und ihrer überaus grossen Butterähnlichkeit werden die beliebten Spezialitäten:

Siegerin allerfeinste Sahnen-Margarine, in Qualität der Molkerei-Butter am nächsten kommend und

Palmato beliebteste, unerreicht feinste, vorzüglich haltbare Pflanzenbutter-Margarine.

Unbestritten beste **Butter-Ersatzmittel!**
Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.**

Das Beste für die Hautpflege ist:

„Pfeilring“ Lanolin-Cream



zu haben in den Apotheken und Drogerien
Nachahmungen weisen man zurück.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft,
Charlottenburg, Salzstr. 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation!

Welle dein Haar selbst



in 5 Min. mit der gesch. Haarweller-Presser „Rapid“, sofortiger Erfolg und sicherste Schonung der Haare garantiert. Leichteste Handhabung. Toupieren und Haarsatz nicht nötig. Dünnstes Haar erscheint voll u. üppig. — Preis 4 Mk. franko gegen Nachnahme. — Geld zurück, wenn erfolglos.

Hermann Schulze, Bischofswerda i. Sa. Hohestr. 4.

Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuß. • In Apotheken Fl. M 1,30.



Spielwaren-Ausstellung.

ist eröffnet. Herrliche Auswahl in Puppen und Spielwaren in billiger und feiner Ausführung.

Spielwarenhaus Rud. Weibezahl, Halle a. d. S., obere Leipzigerstrasse 66.
Puppen-Klinik unter fachmännischer Leitung.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

